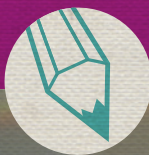


MEIN 60 TAGE

ENTDECKER

ANDACHTSHEFT



Gott hält seine
Versprechen

Dieses Heft gehört:

Hallo,

schön, dass du dieses Heft zur Hand nimmst und auf Entdeckungstour nach der Wahrheit gehst!

In diesem Heft findest du viele Bibelverse, abgedruckt aus der Bibelübersetzung „**Neue evangelistische Übersetzung**“. Es wäre aber gut, wenn du jeden Tag einen kurzen Abschnitt in deiner eigenen Bibel liest. Bei jeder Andacht findest du in dem grünen Kasten unter „BIBELLESE“ die Angaben, wo du diesen Abschnitt in deiner Bibel findest, zum Beispiel **1. Mose 1,1–2**. Das bedeutet: **1. Mose** (Buch in der Bibel) **1** (Kapitel 1), **1–2** (die Verse 1 bis 2).

Du hast keine eigene Bibel oder möchtest die Bibel lieber auf deinem Smartphone oder Tablet lesen? Dann suche im App Store (für iOS) oder Google Play Store (für Android) nach „Bible.is“ und lade die App herunter. Mit dieser App kannst du die Bibel lesen oder hören. Du kannst dir sogar ein paar Filme über Jesus ansehen.

Wir, das KEB-Team, wünschen dir viel Freude dabei, die Wahrheit zu entdecken.



Impressum

Copyright:

© 2006, 2020 Child Evangelism Fellowship Inc. Version 2.0. All rights reserved. Used by permission.
60 Day Wonder Devotional Book 14: God Keeps His Promises (KJV) in the German language.

Autorin:

Brenda J. Hanson

Design:

Brent Hautle

Bibelzitate:

Die Bibelzitate sind, wenn nicht anders vermerkt, entnommen aus der **Neuen evangelistischen Übersetzung**
© 2023 by Karl-Heinz Vanheiden.

Außerdem wurden folgende Bibelübersetzungen verwendet:

Schlachter © 2000 Genfer Bibelgesellschaft: 1.Kor 15,3-4; Röm 3,23; Apg 16,31; Andacht 1, 5, 7, 13-18, 19, 21-26, 29, 32, 35 und 37-38.

Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH: Jes 59,2; Andacht 3, und 47.

Hoffnung für alle™ © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.: Andacht 10-12, 4, 48, 51 und 54.

Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuauflage, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: Andacht 6, 27, 44 und 56.

Eiberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen: Merkvers Andacht 47.

Herausgeber der deutschen Fassung:

KEB-Deutschland e. V. • Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9283-0 • E-Mail: info@keb-de.org • Internet: www.keb-de.org

Unser Partner in der Schweiz:

KEB Schweiz • Sportweg 6 • CH-5610 Wohlen • Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org • Shop: shop.kebschweiz.org • Internet: kebschweiz.org

Kennst du Gott schon?



Gott hat die Welt geschaffen und er hat auch dich gemacht. Er ist mächtig, vollkommen und rein. Gott interessiert sich für dich; er liebt dich.

Aber da gibt es ein großes Problem. Die Sünde trennt dich von Gott. Sünde bedeutet, das zu tun, was du willst, anstatt das zu tun, was Gott will. In der Bibel steht: „... eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, ...“ (Jesaja 59,2). Die Sünde hindert dich daran, eine Beziehung zu Gott zu haben. Die endgültige Strafe für die Sünde ist, dass du für immer von Gott getrennt sein wirst.

Gott sandte seinen einzigen Sohn, Jesus, vom Himmel, um dein Problem mit der Sünde zu lösen. Gottes Sohn wurde Mensch und lebte 33 Jahre auf der Erde. Er hat niemals gesündigt. Er hat Gott immer gehorcht. Aber Gottes Plan war, dass sein Sohn stellvertretend für deine Sünden sterben sollte. Darum wurde Jesus an ein Kreuz genagelt. Alle Sünden, die die Menschen getan haben, wurden auf Jesus gelegt, als er blutete und starb, um die Strafe für die Sünde auf sich zu nehmen. Er wurde bestraft, obwohl er nichts Böses getan hatte. Nach drei Tagen erweckte Gott Jesus wieder zum Leben. Jesus lebt auch heute noch und regiert als König im Himmel.

Du kannst eine Beziehung (Freundschaft) mit Gott haben

Gib vor Gott zu, dass du gesündigt hast. In der Bibel steht: „... denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ (Römer 3,23). „Alle“ bedeutet „jeder“ – auch du bist gemeint. Bereue das Böse, was du gesagt, gedacht und getan hast.



Glaube (vertraue ganz darauf), dass Jesus für dich gestorben ist und dass er die Strafe für deine Sünden auf sich genommen hat. Die

Bibel fordert dich auf: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden“ (Apostelgeschichte 16,31). Gott wird dir deine Sünden vergeben und dich von der Strafe, die du verdienst, retten.

Rede mit Gott! Du kannst ihm zum Beispiel Folgendes sagen:
„Lieber Gott, ich habe gesündigt und es tut mir leid. Ich glaube, dass du deinen Sohn, Jesus, geschickt hast, damit er für meine Sünde stirbt und ich gerettet werde. Bitte hilf mir, so zu leben, wie du es willst. Amen.“

Hast du gerade im Gebet gesagt, dass du an Jesus Christus glaubst und daran, dass er für deine Sünde starb? Hast du das ehrlich gemeint? Dann schreibe hier das heutige Datum auf, damit du dich immer daran erinnerst.



DATUM VON HEUTE:

Gott möchte, dass du seinem Sohn Jesus Christus ähnlich wirst

Wie aufregend wäre es gewesen, in der Zeit zu leben, als der Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, auf dieser Erde war! Gott möchte, dass du seinen Sohn kennenlernst und ihm ähnlich wirst. Das kannst du, indem du jeden Tag eine „Stille Zeit“ mit ihm verbringst. In dieser besonderen Zeit liest du Gottes Wort, denkst darüber nach und sprichst mit ihm im Gebet.

Dieses Andachtsheft wird dir in den nächsten zwei Monaten bei deiner Stillen Zeit helfen. Wähle dir eine bestimmte Tageszeit – vielleicht kurz nach dem Aufwachen oder direkt, bevor du schlafen gehst. Du brauchst dafür eine Bibel, einen Stift und dieses Heft. Denke daran: Gott möchte sich Zeit nehmen für dich allein – jeden Tag!

Und so gehst du durch deine tägliche Stille Zeit:



1

Rede mit Gott.

Bitte ihn um Hilfe, dass du verstehst, was du liest.



2

Lies die Verse unter „Bibellese“

Einige Verse daraus findest du abgedruckt auf der Seite mit der Andacht. Verwende deine Bibel oder die Bibel.is App, um alle Verse zu lesen oder zu hören. Sie sind Gottes Nachricht an dich.



3

Lies die Andacht

In jeder Andacht lernst du mehr über Gott. Nimm dir Zeit zum Lesen und denke darüber nach.



4

Schreibe deine Antworten auf

Lies die Fragen in der Andacht und schreibe deine Antworten auf. Was du aufschreibst, kannst du dir besser merken.



5

Rede wieder mit Gott

Der Gebets-Tipp am Ende jeder Andacht hilft dir dabei. Danke Gott für alles, was er für dich tut. Erzähle ihm von deinen Problemen und bitte ihn um Hilfe für dich oder jemanden, den du liebst. Gott freut sich darauf, von dir zu hören!



6

Rätselseiten

Es gibt zwei Seiten mit Rätseln für dich. Hier kannst du prüfen, wie viel du dir behalten hast.



Verbringe jeden Tag Zeit mit Gott und lerne, so zu leben, wie er es will!

Schlage Andacht 1 auf – und los geht's!

Gott beruft Abram

1

Katja war sauer! Ihr Vater musste aus beruflichen Gründen umziehen. Katjas Freunde und Verwandte waren aber hier. Wie konnte sie da umziehen? Auch jemand aus der Bibel musste umziehen.

BIBELLESE:
1. Mose 12,1-7



MERKVERS:

Hebräer 11,1

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.“

1. MOSE 12,1-21 Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde! ² Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.



ZUM NACHDENKEN! Abram war 75 Jahre alt. Er lebte mit seiner Frau Sarai in Haran. Alle seine Verwandten lebten auch dort. Gott befahl Abram, in ein anderes Land zu ziehen, aber er sagte ihm nicht, wohin. Gott sagte nur, dass er es ihm zeigen würde. Wie würdest du das finden, wenn du Abram wärst?

Nur Abrams Frau und sein Neffe Lot sollten ihn begleiten. Gott versprach, aus Abram ein großes Volk zu machen. Aber wie konnte das geschehen? Abram und Sarai hatten doch gar keine Kinder! Gott versprach ihm auch, dass er ihm noch viel Gutes tun würde.

Abram vertraute Gott und seinen Versprechen. Er tat genau das, was Gott ihm aufgetragen hatte. Abram packte alles zusammen, was er besaß, und ging. Er vertraute Gott genug, um ihm zu gehorchen.

Wie kannst du Gott zeigen, dass du ihm vertraust?



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott, dass er dir hilft, ihm zu vertrauen und zu gehorchen.

2 Lots Wahl



BIBELLESE
1. Mose 13,5–13

Musst du dich manchmal entscheiden? Manchmal ist es schwer, die richtige Wahl zu treffen. Abrams Neffe

Lot musste sich auch entscheiden. Hat er die richtige Wahl getroffen?

1. MOSE 13,8–9 ⁸Abram besprach das mit Lot. Er sagte: „Es soll kein Streit zwischen uns sein, auch nicht zwischen unseren Hirten. Wir sind doch Brüder! ⁹ Steht dir nicht das ganze Land offen? Trenn dich doch von mir! Willst du nach links, dann gehe ich nach rechts, und willst du nach rechts, dann gehe ich nach links.“



ZUM NACHDENKEN! Gott segnete Abram, wie er es versprochen hatte. Abram wurde reich. Er hatte viele Tiere und Menschen, die ihm halfen. Lot war auch reich. Abram und Lot hatten sogar so viele Tiere, dass sie nicht mehr am selben Ort leben konnten! Was beschloss Abram zu tun?

Abram ließ Lot die Wahl. Lot nahm sich das beste Land, aber das war am Ende gut für Abram. Gott segnete ihn weiter! Abram hatte Glauben. Er vertraute darauf, dass Gott aus dem scheinbar Schlechten etwas Gutes machen kann.

Du kannst dein Leben auch Gott anvertrauen. Er kann für dich schwierige Dinge verändern. Er kann dir auf diesem Weg aber auch etwas Wichtiges beibringen. Nenne eine Schwierigkeit, bei der du Gott vertrauen musst!

Lot traf die falsche Wahl. Er und seine Familie mussten später ihren neuen Wohnort verlassen. Dort waren die Menschen so böse, dass Gott diese Stadt zerstören musste (1. Mose 19,1–29).



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott, dass er dir hilft,
in deinem Leben die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Gottes besonderes Versprechen

3

Kennst du jemanden, der seine Versprechen bricht? Das wird Gott niemals tun! Er versprach Abram eine große Familie. Abram glaubte Gott, aber er hatte einige Fragen.

BIBELLESE
1. Mose 15,1–6



1. MOSE 15,1 UND 3 ¹ Danach sprach der HERR in einer Vision zu Abram: „Hab keine Angst, Abram, denn ich will dich beschützen und dich reich belohnen.“

³ Doch Abram entgegnete: „O allmächtiger HERR, was wirst du mir geben, wenn ich kinderlos bin? Da du mir keine Kinder geschenkt hast, wird mich mein Verwalter Elieser von Damaskus beerben.“



ZUM NACHDENKEN! Als Abram Gott den „allmächtigen Herrn“ nannte, meinte er damit, dass Gott die Verantwortung trägt und alles tun kann. Aber Abram hatte keine Ahnung, wie Gott aus seiner Familie ein großes Volk machen würde. Welches Problem hatte Abram (Vers 2)? Unterstreiche die richtige Antwort.

**Er hatte keine
Diener.**

**Er hatte keine
Kinder.**

**Er hatte
keine Tiere.**

Abram und Sarai waren beide alt. Sie hatten keine Kinder. Abram dachte, dass nach seinem Tod einer seiner Diener alles bekommen würde, was ihm gehörte. Aber Gott versprach Abram, ihm einen eigenen Sohn zu schenken. Das war ein Versprechen, das er kaum glauben konnte!

Abram glaubte Gott trotzdem. Denk daran: Glaube bedeutet, auch dann Gottes Aussagen zu glauben, wenn du nichts davon siehst. Gott belohnte Abram für seinen Glauben.

Gott zu glauben, ist der einzige Weg, ihm zu gefallen (Hebr 11,6). Wenn du Gottes Kind bist, vertraue darauf, dass er tun wird, was er sagt. Woher weißt du, dass Gott halten wird, was er dir versprochen hat?



REDE MIT GOTT!

Danke Gott für alle Versprechen in seinem Wort.

4

Neue Namen

BIBELLESE

1. Mose 17,1–5 UND 16

Gefällt dir dein Name? Zu Abrams Zeit hatten Namen eine besondere Bedeutung. Gott hatte vor, Abram einen neuen Namen mit einer noch größeren Bedeutung zu geben.

1. MOSE 17,3–5 ³ Da warf sich Abram vor Gott nieder, das Gesicht auf dem Boden. Gott sagte weiter zu ihm: ⁴ „Pass auf! Mein Bund sieht so aus: Du wirst zum Vater vieler Völker werden.“ ⁵ Deshalb sollst du auch nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham! Denn ich habe dich zum Vater vieler Völker bestimmt.



ZUM NACHDENKEN! Abram war 99 Jahre alt. Gott hatte ihm 24 Jahre zuvor gesagt, er solle umziehen! Abram und Sarai hatten immer noch keine Kinder. Aber Abrams Glaube blieb stark. Dein Merkvers in Hebräer 11,1 lautet: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine _____ von Tatsachen, die man nicht sieht.“

Abram glaubte Gott, auch wenn er nicht sehen konnte, wie Gott wirkte. Gott änderte Abrams Namen in „Abraham“. Das bedeutet „Vater einer Menge“. Warum änderte Gott seinen Namen, was denkst du?

Abrahams neuer Name sollte ihn an Gottes Versprechen erinnern. Sarais Namen änderte er in „Sarah“. Gott versprach ihr, dass sie die Mutter von Nationen werden würde.

Abraham konnte kaum glauben, dass er und Sarah noch einen Sohn bekommen könnten. Aber er zeigte seinen Glauben, indem er alles tat, was Gott ihm sagte.

Hast du so einen großen Glauben an Gott? Vertraust du darauf, dass er seine Versprechen hält, auch wenn es unmöglich scheint?



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott, dass er dir hilft, geduldig zu warten, bis er in deinem Leben wirkt.



Was macht deine Familie, wenn Besuch kommt?

Manche Familien machen Großputz oder kochen etwas Besonderes. Was tat Abraham, wenn wichtige Gäste zu Besuch kamen?

1. MOSE 18,9–11 ⁹ Da sprachen sie zu ihm: Wo ist deine Frau Sarah? Er antwortete: Drinnen im Zelt. ¹⁰ Da sprach er: [...] deine Frau Sarah soll einen Sohn haben! Sarah aber horchte am Eingang des Zeltes, der hinter ihm war. ¹¹ Und Abraham und Sarah waren alt und recht betagt, ...



ZUM NACHDENKEN! Eines Tages kamen drei Besucher zu Abrahams Zelt. Die Bibel sagt, einer von ihnen war Gott, der Herr. Abraham war freundlich zu seinen Gästen. Er ließ Wasser holen, damit sie sich waschen konnten. Er ließ Essen für sie zubereiten.

Die Männer fragten nach Sarah. In Vers 10 gab der Herr Abraham ein Versprechen über Sarah. Was war es?

Sarah lachte. Sie dachte, sie sei viel zu alt, um ein Kind bekommen zu können! Abraham und Sarah vergaßen, dass für Gott nichts zu schwer ist! Sie mussten ihm vertrauen. Gott hatte ihnen ein Baby versprochen. Er wollte, dass sie darauf vertrauen, dass er sein Versprechen halten würde.

Gott hat seinen Kindern in der Bibel viele Versprechen gegeben. Er verspricht, bei dir zu sein und dir zu helfen (Hebräer 13,5–6). Gott möchte, dass du an seine Versprechen glaubst. Wobei brauchst du heute seine Hilfe?



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott, dir ein besonderes Versprechen zu zeigen,
an das du glauben sollst.

6 Zeit für ein Baby!



BIBELLESE
1. Mose 21,1-6

Viele Menschen lieben es, mit Babys zusammen zu sein. Abraham und Sarah konnten die Geburt ihres Sohnes kaum erwarten. Sie hatten schon so lange auf ihn gewartet!

1. MOSE 21,1-3 ¹ Der HERR dachte an Sara und tat an ihr, was er angekündigt hatte. ² Sie wurde schwanger und gebar Abraham noch in seinem Alter einen Sohn. Es war genau zu der Zeit, die Gott angegeben hatte. ³ Abraham nannte den Sohn, den Sara ihm geboren hatte, Isaak.



ZUM NACHDENKEN! Abraham und Sarah hatten viele Jahre gewartet. Endlich erfüllte sich Gottes Versprechen. Ihr kleiner Sohn wurde geboren! Wie nannte Abraham diesen Sohn? _____

Abraham nannte ihren Sohn „Isaak“. Das bedeutet „Lachen“. Abraham und Sarah lachten wahrscheinlich aus Freude über ihren Sohn. Durch den kleinen Isaak zeigte Gott Abraham und Sarah wieder neu, dass man sich auf ihn verlassen kann. Es dauerte viele Jahre, aber Gott hielt sein Versprechen. Auch dir wird er seine Versprechen halten.

Gott sagt, er lässt denen, die ihn lieben und ihm gehören, alles zum Guten dienen (Römer 8,28). Vielleicht hast du Probleme in deinem Leben. Du siehst vielleicht nicht, wie Gott sie lösen könnte. Es scheint, als nähme Gott sich dabei zu viel Zeit. Vertraue ihm! Er kennt den besten Weg und die perfekte Zeit, um Probleme zu lösen. Was kannst du tun, während du darauf wartest, dass Gott sein Versprechen erfüllt?

Erzähle Gott alles, was passiert. Vertraue darauf, dass er sich um dich kümmert.



REDE MIT GOTT!

Danke Gott, dass er immer seine Versprechen hält.

Abrahams Prüfung

7

Gott hat sein Versprechen gehalten! Abraham und Sarah hatten nun einen Sohn, den sie lieben konnten. Es muss eine Freude gewesen sein, Isaak beim Wachsen und Lernen zuzusehen. Glückliche Jahre vergingen. Dann befahl Gott Abraham etwas, was für ihn sicher nur schwer zu verstehen war.

BIBELLESE
1. Mose 22,1-2



MERKVERS:
1. Johannes 5,3
Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten ...

1. MOSE 22,1-2 ¹ ... „Abraham“, sagte er [Gott] zu ihm. „Ja?“, antwortete er. ² „Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, den Isaak! Zieh ins Land Morija und opfere ihn als Brandopfer auf dem Berg, den ich dir zeigen werde!“



ZUM NACHDENKEN! Gott verlangte von Abraham etwas sehr Schweres! Er wollte sehen, ob Abraham ihm wirklich vertraute. Gott befahl Abraham, ihm seinen einzigen Sohn Isaak als Opfer darzubringen. Was denkst du, wie sich Abraham dabei gefühlt hat?

Wollte Gott wirklich, dass Abraham seinen Sohn hergab? Gott hatte versprochen, dass aus Isaak viele Nationen hervorgehen sollten. Wie konnte das geschehen, wenn er tot war? Es war sehr schwer zu verstehen, was Gott hier tat.

Hast du es schon einmal erlebt, dass du Gottes Handeln nicht verstanden hast? Wie war das für dich?

Vielleicht ist etwas Schreckliches passiert. Mag sein, jemand aus deiner Familie oder von deinen Freunden wurde verletzt. In solchen Zeiten ist es schwer, Gott zu gehorchen! Wirst du Gott trotzdem zeigen, dass du ihm vertraust, indem du ihm in den schweren Zeiten gehorchst?



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott darum, dass deine Liebe zu ihm auch in schweren Zeiten stark bleibt.

8

Abrahams Entscheidung



BIBELLESE:
1. Mose 22,2-5

Kirstens Mutter hat ihr aufgetragen, den Abwasch zu machen, während sie weg war. Kirsten hasst Geschirrspülen! Wird sie ihre Liebe zeigen, indem sie gehorcht? Gott gab Abraham einen viel schwereren Auftrag. Hat er gehorcht?

1. MOSE 22,3 UND 5 ³ Am nächsten Morgen stand Abraham früh auf. Er spaltete Holz für das Brandopfer und sattelte seinen Esel. Dann nahm er zwei seiner Leute und seinen Sohn Isaak und machte sich mit ihnen auf den Weg zu dem Ort, den Gott ihm genannt hatte. [...] ⁵ Da sagte er zu seinen Leuten: „Ihr bleibt mit dem Esel hier! Ich werde mit dem Jungen dort hinaufgehen, um anzubeten. Dann kommen wir wieder zurück.“



ZUM NACHDENKEN! Abraham sollte seinen einzigen Sohn Gott zurückgeben. Er diskutierte nicht mit Gott. Früh am nächsten Morgen bereitete er sich vor und machte sich auf den Weg.

Gibt es etwas Schweres, das Gott von dir verlangt? Vielleicht sollst du zu jemandem freundlich sein, den die anderen nicht mögen. Vielleicht musst du jemandem vergeben, der dir wehgetan hat. Schreibe eine schwere Aufgabe auf, von der du weißt, dass Gott sie von dir verlangt.

In Vers 5 sagte Abraham zu seinen Arbeitern, er und Isaak würden hingehen, um Gott anzubeten; danach wollten sie ... (Streiche die falsche Antwort durch).

wegbleiben

wiederkommen

Abraham wusste, dass Isaak sterben würde. Trotzdem sagte er zu den Arbeitern, dass sie beide zurückkommen würden, nachdem sie Gott angebetet hätten. Abraham vertraute Gott immer noch! Er liebte und vertraute Gott genug, um zu gehorchen, obwohl er nicht sehen konnte, wie die Sache ausgehen würde.



REDE MIT GOTT!

Bitte Gott, dass er dir hilft, deine Liebe zu ihm zu zeigen, indem du tust, was er dir aufgetragen hat.